

	<p>Objekt: Gewehr (Jagdstutzen)</p> <p>Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Sammlung: Waffen und Militaria</p> <p>Inventarnummer: 1981-522</p>
--	--

Beschreibung

Perkussionsgewehr für die Jagd. 58 cm langer, achtkantiger Lauf aus Stahl im Kaliber 16 mm mit Kimme und Korn. Die schlichte Schlossplatte ist mit einem Perkussionshahn versehen. Der Abzugsbügel aus Messing ist geschwungen und besitzt eine Ablage für die Finger. In den dunkel gebeizten Holzschaft sind auf der Unterseite und am Kolben zwei ovale Beinscheiben eingelegt, die mit einem eingeschnitzten Hirschmotiv verziert sind. Der Kolben ist auf der einen Seite mit einer ausgearbeiteten Wange versehen. Gegenüberliegend befindet sich ein Schieber für das Patronenfach. Das Laufende ziert ein eingearbeitetes Beinstück. Der von zwei Messinghülsen gehaltene Ladestock fehlt.

Beim Stutzen handelt es sich um ein kurzes, besonders handliches Jagdgewehr mit gezogenem Lauf. Er ist die klassische Waffe für die Pirschjagd, insbesondere im Gebirge.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Bein, Messing, Stahl
Maße: L 94,0; B 12,0 cm; T 8,0 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 19. Jahrhundert
 wer
 wo

Schlagworte

- Gewehr
- Jagdgewehr
- Perkussionsgewehr
- Stutzen